

Berliner Wissenschaft in Zahlen

4 Universitäten
7 Fachhochschulen
4 Kunsthochschulen

staatlich anerkannte private Hochschulen
23
Beschäftigte an den Berliner Hochschulen, fast
45.000
Studierende
144.000

außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
70
darunter: 7 Institute der Fraunhofer-Gesellschaft // www.fraunhofer.de
5 Institute und das Archiv der Max-Planck-Gesellschaft // www.mpg.de
13 Institute der Leibniz-Gemeinschaft // www.leibniz-gemeinschaft.de
3 Forschungszentren der Helmholtz-Gemeinschaft // www.helmholtz.de

www.berlin-sciences.com
Das Wissenschaftsportal der Hauptstadt

Berlin Sciences



sei denk
sei forscher
sei berlin

berlin

Fotos Titel: Berlin Partner / TPA

Quadrige: Berlin Partner / FTB-Werbefotografie | Philologische Bibliothek der FU Berlin: Foster | Campus der HU Berlin: Berlin Partner / FritschFoto | 3D-Portal im Institut für Mathematik der TU Berlin: TU Berlin / Pressestelle | ESMT: European School of Management and Technology ESMT | Spektrometer: FMP | BiotechPark Berlin-Buch: Berlin Partner / FritschFoto | Berliner Rathaus: Berlin Partner / FTB-Werbefotografie | Bundeskanzleramt: Andrea Bienert / Presse- und Informationsamt der Bundesregierung/Bundesbildungsstelle | DFG-Roboter: Urania | Weltkugel-Projektion: FIRST – Fraunhofer-Institut für Rechnerarchitektur und Softwaretechnik
Gestaltung Fuenferwerken Design AG Produktion M8 Medien GmbH
Papier Dieses Produkt ist auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.

Im Auftrag der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung, Berlin

Berlin Partner

Berlin Partner GmbH

Ludwig Erhard Haus | Fasanenstraße 85 | 10623 Berlin
Tel +49 30 39980-0 | Fax -239
info@berlin-partner.de | www.berlin-partner.de
www.businesslocationcenter.de | www.berlin-sciences.com

© 12/2011 Deutsche Ausgabe

Wissenschaft und Wirtschaft Wissens- und Technologietransfer

Zahlreiche Innovations- und Gründerzentren, Wissenschafts- und Technologieparks schaffen in Berlin günstige Bedingungen für junge, innovative und technologieorientierte Unternehmen. Im Südosten Berlins liegt einer der erfolgreichsten Hochtechnologiestandorte Deutschlands: Im Technologiepark **Adlershof** arbeiten über 14.000 Menschen in enger Kooperation zwischen fast 870 Firmen, sechs mathematisch-naturwissenschaftlichen Instituten der Humboldt-Universität zu Berlin sowie 11 Forschungseinrichtungen, die sich in der Initiativegemeinschaft Außeruniversitärer Forschungseinrichtungen (IGFA) zusammengeschlossen haben.

Auf Lebenswissenschaften ist der **Campus Berlin-Buch** im Norden der Stadt spezialisiert. Durch die enge Zusammenarbeit von Forschung und Industrie werden wissenschaftliche Erkenntnisse schnell nutzbar gemacht: Einrichtungen der Grundlagenforschung wie das Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin und das Forschungsinstitut für Molekulare Pharmakologie kooperieren eng mit den beiden Kliniken vor Ort sowie den fast 50 Firmen im BiotechPark Berlin-Buch.

Die **TSB Technologiestiftung Berlin** fördert Kooperationen zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik in den technologischen Kompetenzfeldern Berlins. Mit Initiativen in den Bereichen Biotechnologie, Energie- und Medizintechnik, Verkehr und Mobilität, Informations- und Kommunikationstechnologien, Optik und Mikrosystemtechnik werden Wissenschaft und kleine und mittelständische Unternehmen zusammengeführt. Die **Landesinitiative Projekt Zukunft** vernetzt die Medien- und IT-Wirtschaft. Die Berliner **ipal GmbH** vermarktet Erfindungen und Know-how, vor allem aus Berliner Hochschulen, und fördert damit den Transfer von Wissen in die Wirtschaft.

BiotechPark Berlin-Buch



Innovationszentren (Auswahl)

Adlershof – Stadt für Wissenschaft, Wirtschaft und Medien mit Wissenschafts- und Technologiepark Adlershof (WISTA) www.adlershof.de
www.wista.de

Initiativgemeinschaft Außeruniversitärer Forschungseinrichtungen in Adlershof www.igafa.de

Campus Berlin-Buch mit BiotechPark Berlin-Buch und Innovations- und Gründerzentrum www.campus-berlin-buch.de
www.bbb-berlin.de
www.eh-berlin.de

Innovationspark Wuhlheide Berlin mit Technologie- und Gründerzentrum

Technologie- und Innovationspark Berlin (TIB) mit Berliner Innovations- und Gründerzentrum (BIG) und Charlottenburger Innovations-Centrum (CHIC) www.izbm.de

Wirtschafts- und Technologiezentrum „Am Borsigturm“ mit PHÖNIX Gründerzentrum www.phoenix-gruenderzentrum.de
www.hwr-berlin.de
www.am-borsigturm.de

Europäische Netzwerke

Das **Enterprise Europe Network Berlin Brandenburg** informiert und berät über innovationsorientierte Entwicklungen, Initiativen und Programme der Europäischen Union und hilft bei der Suche nach Geschäfts- und Technologiepartnern. Das Enterprise Europe Network bei der Berlin Partner GmbH bietet Unternehmen und Wissenschaftlern Unterstützung bei der Vermittlung von Partnern, Vermarktung von Forschungsergebnissen und bei der Ausgestaltung von grenzüberschreitenden:

- > Forschungsk Kooperationen
- > Technologiekooperationen
- > Produktkooperationen
- > Geschäftskooperationen

Informationen

Enterprise Europe Network Berlin Brandenburg www.eu-service-bb.de

Wissenschaft und Politik

Neben der Vielzahl herausragender Forschungszentren ist die Nähe zu den politischen Entscheidungsträgern auf Bundes- und Landesebene ein wesentlicher Standortvorteil der Hauptstadt. Mehrheitlich im Wissenschaftsforum am Gendarmenmarkt ansässig, unterhalten nahezu alle wichtigen Wissenschaftsorganisationen Hauptstadtbüros, neben den großen Forschungsorganisationen auch die **Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)**, der **Stifterverband** und der **Wissenschaftsrat**.

Der **Berliner Senat** fördert in den Berliner Forschungsschwerpunkten die Herausbildung zukunftsorientierter Kompetenzzentren mit internationaler Ausstrahlung. Ziel ist eine stärkere Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft, ein besserer Transfer von Forschungsergebnissen in die Praxis und die Gründung innovativer Unternehmen.

Im Exzellenzwettbewerb des Bundes und der Länder haben die Berliner Universitäten in der ersten Phase ein sehr gutes Ergebnis erzielt: So erhalten etwa die **Graduate School of North American Studies der Freien Universität Berlin**, die **Berlin School of Mind and Brain der Humboldt-Universität zu Berlin** und die **Berlin Mathematical School** aller drei großen Berliner Universitäten seit 2006 eine Exzellenzförderung. Insgesamt sieben Berliner Graduiertenschulen und vier Exzellenzcluster konnten das Rennen um die millionenschwere Förderung für sich entscheiden. Die Freie Universität Berlin hat die Aufnahme in die dritte Förderlinie geschafft und zählt mit dem Konzept der internationalen Netzwerkuniversität seit 2007 zu den Eliteuniversitäten. Die Humboldt-Universität zu Berlin bewirbt sich in der jetzt laufenden zweiten Phase um die Förderung ihres Zukunftskonzepts.

Bundeskanzleramt



Berliner Rathaus

Informationen

Bundesministerium für Bildung und Forschung www.bmbf.de

Deutsche Forschungsgemeinschaft www.dfg.de

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft www.berlin.de/sen/bwj

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung des Landes Berlin www.berlin.de/sen/wtf

Wissenschaftsrat www.wissenschaftsrat.de

Wissenschaft und Öffentlichkeit

Berlin ist nicht nur Hauptstadt der Wissenschaft, sondern auch führend beim Engagement seiner Institutionen, Wissenschaft in der Öffentlichkeit verständlich zu machen.

Einen spannenden Einblick in Berliner und Potsdamer Forschungseinrichtungen bietet die **Lange Nacht der Wissenschaften**. Diese nächtliche Wissensschau findet seit 2001 jährlich statt. Mit fast 70 beteiligten Einrichtungen und 32.000 Besuchern ist sie mittlerweile ein fester Bestandteil des Berliner Kalenders. Die Veranstaltungsreihe **Berliner WissensWerte** vermittelt einem breiten Publikum den Einfluss der Forschung auf das Alltagsleben.

Auch bei den **Tagen der Forschung** mit Institutsbesichtigungen im **Technologiepark Adlershof**, bei Vorträgen und Experimenten im Gläsernen Labor in Berlin-Buch oder in den Schülerlaboren zu unterschiedlichen Themen stellen sich Hochschulen und Forschungsinstitute der Öffentlichkeit vor. Wissenschaft verständlich zu machen, ist außerdem das Ziel der **Urania** in Berlin. Mit 2.000 Mitgliedern, jährlich 1.400 Veranstaltungen und mehr als einer Viertelmillion Besuchern ist der Verein eines der größten Zentren für wissenschaftliche Vorträge und kulturelle Veranstaltungen in Europa.

Wissenschaft für Kinder in der Urania Berlin



Informationen

Berliner WissensWerte www.berliner-wissenswert.de

Lange Nacht der Wissenschaften www.langenachtderwissenschaften.de

Urania Berlin www.urania-berlin.de

Lange Nacht der Wissenschaften im Fraunhofer-Institut für Rechnerarchitektur und Softwaretechnik FIRST



Auszeichnungen

Der **Innovationspreis Berlin-Brandenburg** gehört zu den größten Innovationspreisen Deutschlands. Er wird von den Ländern Berlin und Brandenburg gemeinsam mit Wirtschaftsunternehmen der Hauptstadtregion in einer Public-private-Partnership verliehen. Ausgezeichnet werden innovative Geschäftsideen und Produkte, die Aussicht auf Markterfolg haben und zur Weiterentwicklung der Wirtschaftsregion Berlin-Brandenburg beitragen. Der **Förderverein Technologiestiftung Berlin** verleiht den **Transferpreis WissensWerte** an Wissenschaftler für ein erfolgreiches regionales Technologietransferprojekt. Der Preis ist mit 50.000 Euro dotiert.

Informationen

Innovationspreis Berlin-Brandenburg www.innovationspreis.de

Transferpreis WissensWerte www.transferpreis.de

berlin Berlin



Wissenschaft in Berlin

Berlin Sciences

Wissenschaftsstadt mit Tradition und Zukunft

Quadrige und Reichstagsgebäude



Berlin gehört zu den größten und vielfältigsten Wissenschaftsstandorten in Europa. An vier Universitäten, sieben Fachhochschulen, vier Kunsthochschulen, 23 staatlich anerkannten Privathochschulen und 70 außeruniversitären Forschungseinrichtungen lehren, forschen, arbeiten und studieren rund 200.000 Menschen aus aller Welt. Die Wissenschaftsgeschichte Berlins ist von Namen großer Wissenschaftler wie Humboldt und Einstein, Virchow und Koch, Meitner und Planck geprägt. Die Charité wurde 1710 gegründet und ist heute die medizinische Fakultät von Freier Universität Berlin und Humboldt-Universität zu Berlin. Sie ist die größte medizinische Fakultät Europas. Die heutige Humboldt-Universität zu Berlin entstand auf Initiative Wilhelm von Humboldts. 1948 wurde die Freie Universität im Westteil Berlins gegründet, um jungen Menschen ein Studium fernab von ideologisch-politischer Beeinflussung zu ermöglichen. Die großen nationalen Forschungsorganisationen – die Fraunhofer-Gesellschaft, die Helmholtz-Gemeinschaft, die Leibniz-Gemeinschaft und die Max-Planck-Gesellschaft – sind jeweils mit mehreren Instituten oder Einrichtungen in Berlin vertreten.

Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Wirtschaftsunternehmen sind in Berlin eng miteinander vernetzt. Die Stadt für Wissenschaft, Wirtschaft und Medien Adlershof, der Campus Berlin-Buch und rund 20 weitere innerstädtische Technologie- und Gründerzentren bieten beste Voraussetzungen für die Entwicklung neuer Ideen und die Umsetzung in marktfähige Produkte.

Wissenschaft in Berlin Universitäten

Fast 70 % der 144.000 Berliner Studierenden sind an den vier Universitäten der Stadt eingeschrieben. Die *Freie Universität Berlin* bietet mehr als 160 Studiengänge in allen Fächergruppen einschließlich der Human- und Veterinärmedizin an. Sie zählt zu den Hochschulen, die in der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder in allen drei Förderlinien erfolgreich abgeschnitten haben. Besonders hervorzuheben sind die Zentralinstitute für Nordamerika, Osteuropa und Lateinamerika.

Das Fächerspektrum der *Humboldt-Universität zu Berlin* umfasst die Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften, die Mathematik und die Naturwissenschaften sowie die Humanmedizin und die Agrarwissenschaften. Die mathematisch-naturwissenschaftlichen Institute konzentrieren sich im Technologiepark Adlershof, in enger Nachbarschaft und in regem Austausch mit Forschungseinrichtungen und technologieorientierten Unternehmen. Die medizinischen Fachbereiche beider Universitäten sind in der *Charité – Universitätsmedizin Berlin* zusammengefasst.

Die *Technische Universität Berlin* am Wissenschaftsstandort Charlottenburg beherbergt die Ingenieur- und Naturwissenschaften und die Informationstechnologien unter ihrem Dach. Zwei ihrer Großprojekte werden im Rahmen der Exzellenzinitiative von Bund und Ländern gefördert. Daneben wird an der TU – anders als an technischen Hochschulen in Deutschland – auch in den Planungs-, Geistes- und Wirtschaftswissenschaften gelehrt und geforscht.

Die *Universität der Künste Berlin* mit ihren Fakultäten für Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst und dem Zentralinstitut für Weiterbildung hat sich in ihrer 300-jährigen Geschichte zu einer einzigartigen Begegnungsstätte von Kunst und Wissenschaft entwickelt.

Philologische Bibliothek der Freien Universität Berlin



Campus der Humboldt-Universität zu Berlin

Die internationale Ausrichtung der Berliner Hochschulen hat Tradition: 15,9 % der Studierenden kommen aus dem Ausland. Mehr als 1.700 Kooperationen bestehen mit Partnerhochschulen in aller Welt. Bei der Anzahl ausländischer Gastwissenschaftler belegen die Freie Universität Berlin und die Humboldt-Universität zu Berlin bundesweit Spitzenplätze. Unterstützt wird die Internationalisierung unter anderem durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst und die Alexander-von-Humboldt Stiftung.

Universitäten	
Freie Universität Berlin	www.fu-berlin.de
Humboldt-Universität zu Berlin	www.hu-berlin.de
Technische Universität Berlin	www.tu-berlin.de
Universität der Künste Berlin	www.udk-berlin.de
Universitätsklinikum	
Charité – Universitätsmedizin Berlin	www.charite.de

Hochschulen/Fachhochschulen

Das Angebot der Berliner Hoch- und Fachhochschulen reicht von den Ingenieur-, Natur- und Wirtschaftswissenschaften über das Verwaltungswesen bis hin zu sozial- und geisteswissenschaftlichen Fächern. Die Hochschulen verbinden praxisnahe Lehre und anwendungsorientierte Forschung mit Wissenstransfer zur Wirtschaft. Das umfangreiche Weiterbildungsangebot wird von Berufstätigen aus dem In- und Ausland rege genutzt. Fast 40.000 Studierende sind an den Berliner Hoch- und Fachhochschulen immatrikuliert. Die beiden ingenieurwissenschaftlichen Hochschulen, die *Beuth Hochschule für Technik Berlin* und die *Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW)*, gehören zu den führenden Hochschulen Deutschlands. Das Fächerspektrum reicht von den klassischen Ingenieurdisziplinen wie Maschinenbau und Elektrotechnik über Betriebswirtschaftslehre bis zu innovativen Ausbildungsangeboten wie Informationstechnik und Regenerative Energiesysteme. Die *Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin* deckt mit über 50 Studiengängen an drei Standorten das gesamte Spektrum von Wirtschaftswissenschaften, Verwaltung und Rechtspflege bis zum Sicherheitsmanagement ab. Die *Alice Salomon Hochschule Berlin* bietet Studiengänge in den Disziplinen Soziale Arbeit, Gesundheit, Physiotherapie, Pflege und Erziehung an. Die Hoch- und Fachhochschulen Brandenburgs ergänzen die Berliner Angebote, so z. B. die *Technische Hochschule Wildau*, die durch ihre praxisorientierten Studiengänge und einen ausgeprägten Technologie- und Forschungstransfer richtungweisend ist.

Hochschulen / Fachhochschulen	
Alice Salomon Hochschule Berlin	www.ash-berlin.eu
Beuth Hochschule für Technik Berlin	www.beuth-hochschule.de
Evangelische Hochschule Berlin (EHB)	www.eh-berlin.de
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Fachbereiche Auswärtige Angelegenheiten, Sozialversicherung	www.fhbund.de
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW)	www.htw-berlin.de
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin	www.hwr-berlin.de
Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin	www.khsb-berlin.de
Technische Hochschule Wildau (FH Wildau)	www.th-wildau.de



3D-Portal im Institut für Mathematik der Technischen Universität Berlin

Qualifizierten Künstlernachwuchs bilden die *Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin*, die *Weißensee Kunsthochschule Berlin* und die *Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin* aus. Sie bieten ihren 1.400 Studierenden fast alle künstlerischen Studiengänge an. Das hohe Niveau der Ausbildung wird durch international renommierte Künstler gewährleistet und spiegelt sich unter anderem in der Zahl der Preisverleihungen an Studierende und Absolventen wider.

Gemeinsam mit der *Universität der Künste Berlin* sind die drei Kunsthochschulen eine feste Größe in der Berliner Kulturszene. Sie stellen sich der Öffentlichkeit regelmäßig mit Aufführungen, Ausstellungen und Konzerten vor, oft in Zusammenarbeit mit Berliner Bühnen und Konzerthäusern. Allein an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ gibt es jährlich über 400 öffentliche Konzerte, Musiktheateraufführungen und Vortragsabende. Am Jazz-Institut Berlin, einer gemeinsamen Einrichtung mit der Universität der Künste, werden seit 2005 Studierende in der Fachrichtung Jazz und Populärmusik ausgebildet. Auch die Studenten der Weißensee Kunsthochschule Berlin zeigen mehrmals im Jahr ihre Arbeiten aus Fachbereichen wie Modedesign oder Bühnenbild. Eine Besonderheit der Hochschule ist das einjährige, künstlerisch-gestalterische und wissenschaftliche Grundlagenstudium für alle Studierende.

Kunsthochschulen	
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin	www.hfm-berlin.de
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin	www.hfs-berlin.de
Weißensee Kunsthochschule Berlin	www.kh-berlin.de
Universität der Künste Berlin	www.udk-berlin.de

Private Hochschulen

Die Studiengänge der privaten Hochschulen mit wirtschaftlichem Fokus, der *ESMT European School of Management and Technology* und der *ESCP Europe Wirtschaftshochschule Berlin*, zeichnen sich durch Internationalität und Praxisbezug aus. Enge Kontakte bestehen zu nationalen und internationalen Entscheidungsträgern aus der Wirtschaft sowie zu Institutionen aus aller Welt. Als einzige Wirtschaftshochschule in Europa bietet die ESCP Europe ihre internationalen Studiengänge, das betriebswirtschaftliche Hauptstudium, die postgradualen Programme und das Promotionsstudium, länderübergreifend in Paris, Berlin, London, Madrid und Turin an. Die ESMT, 2002 auf Initiative von führenden Unternehmen und Verbänden gegründet, bietet an ihren Standorten Berlin und Köln einen MBA-Studiengang und verschiedene Management-Weiterbildungen an. Mit dem Masterstudiengang „Master of Public Policy“ qualifiziert die *Hertie School of Governance* Studenten für öffentliche Führungsaufgaben. Neben ihrem Doktorandenprogramm widmet sich die Hochschule auch der praxisnahen Weiterbildung junger Führungskräfte und bietet das Programm „Executive Master of Public Management“ an. Seit 2008 trägt sie die Auszeichnung „Familiengerechte Hochschule“.

Private Hochschulen (Auswahl)	
Deutsche Universität für Weiterbildung	www.duw-berlin.de
ESCP Europe Wirtschaftshochschule Berlin	www.esceurope.eu
ESMT European School of Management and Technology	www.esmt.org
Hertie School of Governance	www.hertie-school.org
International Psychoanalytic University Berlin	www.ipu-berlin.de
SRH Hochschule Berlin	www.srh-hochschule-berlin.de
Steinbeis-Hochschule Berlin	www.steinbeis-hochschule.de
Touro College Berlin	www.touroberlin.de
Hochschule für Oekonomie und Management	www.fom.de/studienort_berlin.html



Forschungseinrichtungen

Die 70 außeruniversitären Forschungsinstitute Berlins bilden gemeinsam mit den Universitäten und Hochschulen eine wichtige Grundlage für die wirtschaftliche Entwicklung der Region. Schwerpunkte der Forschung liegen in den Gesundheits- und Lebenswissenschaften, in Materialwissenschaften, Optischen Wissenschaften und Mikrosystemtechnik, in den Informations- und Kommunikationstechnologien sowie in Geistes- und Sozialwissenschaften. Wichtige Themen sind Energie, Logistik und Verkehr sowie Anwendungen der Mathematik.

Mit sieben Instituten, zwei Verbänden und dem eGovernment-Zentrum ist die Region größter Standort der *Fraunhofer-Gesellschaft* in Deutschland. Diese ist ein Kompetenzpartner für Zukunftstechnologien und ein Motor für die Wirtschaft. Einrichtungen der *Max-Planck-Gesellschaft* sind ebenso in Berlin vertreten wie

Forschungsinstitute (Auswahl)	
Fraunhofer-Gesellschaft: 7 Institute und 3 Verbände	www.fraunhofer-in-berlin.de
Helmholtz-Gemeinschaft: 3 Forschungszentren	www.helmholtz.de
Leibniz-Gemeinschaft: 13 Institute	www.leibniz-gemeinschaft.de
Max-Planck-Gesellschaft: 5 Institute und Archiv	www.mpg.de

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften	www.bbaw.de
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung	www.bam.de
Bundesinstitut für Risikobewertung	www.bfr.bund.de
Deutsches Archäologisches Institut	www.dainst.de
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin)	www.diw.de
Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin	www.drzf.de
Ferdinand-Braun-Institut Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH)	www.fbh-berlin.de
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie	www.helmholtz-berlin.de
Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik Berlin	www.zib.de
Physikalisch-Technische Bundesanstalt	www.ptb.de
Robert Koch-Institut	www.rki.de
Wissenschaftskolleg zu Berlin	www.wiko-berlin.de
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung	www.wzb.eu
Zentrum für Allgemeine Sprachwissenschaft (ZAS)	www.zas.gwz-berlin.de
Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin	www.zfl.gwz-berlin.de
Zentrum Moderner Orient	www.zmo.de



900-MHz-Spektrometer im Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP) in Berlin-Buch

wissenschaftliche Institute von Bundesministerien und naturwissenschaftlich-technische und biologisch-medizinische Forschungszentren der *Helmholtz-Gemeinschaft*, zu der unter anderem das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt DLR gehört. Im Technologiepark Adlershof sind die DLR-Institute für Weltraumforschung und Verkehrsforschung ansässig. Das Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie unterhält mit dem Elektronenspeicherring BESSY II und dem Forschungsreaktor BER II zwei Großgeräte, mit denen Nutzer aus aller Welt ins Innere der Materie schauen können. Mit 13 Instituten und sieben Außenstellen hat die *Leibniz-Gemeinschaft* ihren größten und wichtigsten Standort in Berlin. Die Arbeit ihrer Institute ist geprägt durch eine intensive Zusammenarbeit mit den Berliner Universitäten und Hochschulen. Grundlagenforschung und wirtschaftspolitische Beratung leistet das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin), das größte Wirtschaftsforschungsinstitut in Deutschland. Die Wissenschaftler des Ferdinand-Braun-Instituts für Höchstfrequenztechnik betreiben angewandte Forschung in der Mikrowellentechnik und Optoelektronik.

Auch in den Geisteswissenschaften bietet Berlin europaweit einmalige Potenziale: Institutionen wie das *Zentrum Moderner Orient*, das *Zentrum für Literatur- und Kulturforschung* und das *Zentrum für Allgemeine Sprachwissenschaft* ziehen Wissenschaftler aus der ganzen Welt an, die gemeinsam Methoden entwickeln und interdisziplinären Fragestellungen nachgehen. Große Bedeutung in der Region hat außerdem die *Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften* – eine Fach- und Ländergrenzen überschreitende Gelehrten-gesellschaft mit rund 270 Mitgliedern.